



# FORSTLICHE VERSUCHS- UND FORSCHUNGSANSTALT BADEN-WÜRTTEMBERG

## **Stellenausschreibung**

Die Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt (FVA) ist die Ressortforschungseinrichtung des Landes für den Wald. Die FVA ist dem Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg (MLR) zugeordnet und organisatorisch eng mit dem Landesbetrieb ForstBW verbunden.

Gesetzlicher Auftrag der FVA ist es, rationelle Möglichkeiten für die Forst- und Holzwirtschaft zu erarbeiten, um die Nutz-, Schutz- und Erholungsfunktion des Waldes zu sichern sowie die Beziehungen zwischen Wald und Umwelt zu untersuchen.

Bei der Abteilung Wald und Gesellschaft ist zum 15.11.2018 die Stelle

### **einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin / eines wissenschaftlichen Mitarbeiters**

für das Projekt „Externe Evaluation des Waldbautrainings ForstBW als Grundlage einer zielgerichteten Weiterentwicklung“, befristet bis zum 14.09.2020 mit einem Beschäftigungsumfang von 50 % zu besetzen.

Das Beschäftigungsverhältnis sowie das Entgelt (Entgeltgruppe 13) richten sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L).

In der Abteilung Wald und Gesellschaft ist die sozialwissenschaftliche Kompetenz der FVA gebündelt. Mit empirischer Sozialforschung über die Nutzung von Wald und Landschaft schaffen wir die Grundlagen für Politikberatung und die Weiterentwicklung forstpolitischer Instrumente und Programme. Anwendungsnahe Forschung sowie der erfolgreiche Transfer von Forschungsergebnissen in Richtung Verwaltung, Verbände und Eigentümer stellen wichtige Kennzeichen unserer Arbeit dar.

## **Projektbeschreibung**

Im Jahr 2015 hat der Landesbetrieb ForstBW mit dem Waldbautraining ein Fortbildungsinstrument für den Transfer von waldbaulichen Wissen in die forstliche Praxis geschaffen. Das Waldbautraining befindet sich nun im dritten Jahr nach seiner Einführung. Um bewerten zu können, wie das Trainingsformat bei den Teilnehmenden ankommt, wie waldbauliche Maßnahmen und Ziele zwischen den Betriebseinheiten kommuniziert werden und inwiefern die Trainings einen effektiven Beitrag zur Implementierung betrieblicher Vorgaben auf den lokalen Umsetzungsebenen leisten, muss eine Evaluation der bisherigen Arbeit durchgeführt werden.

Dabei geht es zum einen um die unmittelbare Wirkung der Waldbautrainings auf die Zielgruppen vor Ort (Ebene der Betriebsleitungen, der Revierleitenden und der Waldarbeitenden) und zum zweiten um die – förderlichen und hinderlichen – Rahmenbedingungen, in denen sie ihre Wirkung entfalten sollen.

Methodisch werden standardisierte Befragungsbögen eingesetzt sowie Gruppendiskussionen durchgeführt und mit rekonstruktiven Verfahren (z.B. Narrationsanalyse, Positionierungsanalyse, Agency-Analyse) ausgewertet.

## **Aufgaben**

- Konzeption des Evaluationsdesigns und der Erhebungsinstrumente (Quantitative Evaluationsmethoden)
- Eigenständige Vorbereitung und Durchführung von Gruppendiskussionen
- Auswertung der qualitativen und quantitativen Daten
- Präsentation der Ergebnisse in einem Workshop mit den Waldbautrainer/-innen
- Entwicklung von auf Dauer angelegten Evaluationsinstrumenten für die Waldbautrainer/-innen
- Abschlussbericht

## **Anforderungen**

- abgeschlossenes Hochschulstudium der Sozialwissenschaften (z.B. der Soziologie, Ethnologie oder Politikwissenschaft) oder der Forstwissenschaften mit erkennbar sozialwissenschaftlichem Schwerpunkt jeweils mit Diplom (Universität), mit Master (Universität) oder mit akkreditiertem Master (Hochschule; die Akkreditierung des Studiengangs ist von der Bewerberin/ dem Bewerber nachzuweisen).

- sehr gute Kenntnisse und Erfahrung mit Methoden der Datengewinnung und -verarbeitung, insbesondere qualitative und quantitative Analysemethoden sind notwendig
- Erfahrungen speziell mit dem Gruppendiskussionsverfahren oder ähnlichen, rekonstruktiven Methoden der qualitativen Forschung sind erwünscht
- selbständiges Arbeiten, Teamfähigkeit und die Fähigkeit, sich auf die unterschiedlichen Zielgruppen einzustellen werden vorausgesetzt
- Erfahrung in der Bearbeitung forstwissenschaftlicher Themen ist erwünscht

Die FVA bietet einen Arbeitsplatz, der fachlich sehr abwechslungsreich und vielseitig ist. Am Standort Freiburg besteht eine hervorragende Vernetzung im Wissenschaftsbereich und ein attraktives Umfeld.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist der FVA ein besonderes Anliegen. Neben der Möglichkeit flexibler Arbeitszeiten verfügt die FVA über eine waldpädagogisch ausgerichtete Kindertagesstätte und bietet Ferienbetreuung für Schulkinder an. Ihre Mobilität unterstützen wir mit dem JobTicket BW.

Die Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert Frauen ausdrücklich auf, sich zu bewerben.

Die zu besetzende Stelle ist grundsätzlich teilbar.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

## **Bewerbung**

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns über Ihre Bewerbung, die Sie bitte bis zum **23.09.2018** online über unser Bewerbungsportal unter <http://www.fva-bw.de/stellen/> einreichen. Sie können uns Ihre Unterlagen auch per Post zuleiten.

Aus Verwaltungs- und Kostengründen können wir Ihre Bewerbungsunterlagen leider nicht zurücksenden. Daher bitten wir Sie, alle Bewerbungsunterlagen in Kopie einzureichen und auf Bewerbungsmappen zu verzichten.

Die Unterlagen und Daten nicht berücksichtigter Bewerbungen werden nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens unter Beachtung datenschutzrechtlicher Bestimmungen vernichtet bzw. gelöscht.

Auskünfte zu der ausgeschriebenen Stelle erteilen Ihnen Herr Matthias Wurster Tel.: 0761- 208 1461 oder Frau Dr. Stephanie Bethmann, Tel.: 0761- 4018 458